

Förderkriterien 2025

Wichtige Information:

Alle vier „Formalkriterien“ **müssen** erfüllt werden, damit das Projekt in weiterer Folge anhand der „Kriterien“ mit Punkten bewertet werden kann.

FORMALKRITERIEN

KRITERIUM	ERKLÄRUNG	INDIKATOREN	PUNKTE
INHALTLICHER BEZUG ZU DEN SCHWERPUNKTEN DES CALLS	Das Projekt befasst sich dezidiert mit den im Fördercall genannten Themenbereichen.	<ul style="list-style-type: none"> Die vorgeschlagenen Aktivitäten im Rahmen des Projekts tragen nachvollziehbar dazu bei, dass junge Menschen in einem der folgenden Bereiche, die bundesweit erhoben wurden, gefördert werden: <ul style="list-style-type: none"> Demokratiebildung Innovative Lehr- & Lernmethoden zur Stärkung des Schulpersonals Psychische Gesundheit Lebensplanung 	1 = trifft zu 0 = trifft nicht zu
INNOVATION	Das Projekt ist in der eingereichten Form neu bzw. eine Weiterentwicklung eines bestehenden Projektes.	<ul style="list-style-type: none"> Die vorgeschlagenen Aktivitäten im Rahmen des Projekts sind nicht bereits in Umsetzung durch den oder die Einreicher*in oder weisen einen eindeutigen Entwicklungsaspekt auf. <p><i>ODER</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt schafft ein neues Angebot, das es so noch nicht gibt, und geht damit auf bisher ungelöste Problemstellungen ein. 	1 = trifft zu 0 = trifft nicht zu

FORMALKRITERIEN

KRITERIUM	ERKLÄRUNG	INDIKATOREN	PUNKTE
RELEVANZ	Die durch das Projekt adressierte Problemstellung hat Auswirkungen auf eine große Gruppe an Menschen in Österreich.	<ul style="list-style-type: none"> Die Anzahl der insgesamt von der Problemstellung potenziell betroffenen Kinder, Jugendlichen oder Erwachsenen in Österreich beträgt mehr als 5.000. <p><i>ODER</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn das Projekt eine kleinere Zielgruppe adressiert, werden auch Angebote für das Umfeld der Zielgruppe umgesetzt bzw. geplant. Die Sensibilisierung der Gesamtbevölkerung für die Zielgruppe wird mitbedacht. 	1 = trifft zu 0 = trifft nicht zu
GEMEINNÜTZIGKEIT UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	Das Projekt zielt auf Gemeinnützigkeit und/oder die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung ab	<ul style="list-style-type: none"> Das Projekt verfolgt eindeutig gemeinnützige Ziele. <p><i>UND/ODER</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt erfüllt mindestens eines der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung. 	1 = trifft zu 0 = trifft nicht zu

KRITERIEN

KRITERIUM	ERKLÄRUNG	INDIKATOREN	PUNKTE
SYSTEM- WIRKSAMKEIT	<p>Das Projekt hat eine theoretische Wirkungslogik und möchte in einem klar definierten Bereich der österreichischen Bildungslandschaft positive Veränderungen bewirken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt kann die Problemstellung mit unmittelbaren negativen Auswirkungen insbesondere auf Kinder und Jugendliche nachvollziehbar darstellen (z. B. indem relevante Daten und Studien genannt werden). <p style="text-align: center;"><i>UND</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt hat ein Verständnis der spezifischen Bildungslandschaft, in die es eingebettet ist und in der es wirken möchte (z. B. Fortbildung für Lehrkräfte in Salzburg oder psycho-soziale Angebote in Niederösterreich). <p style="text-align: center;"><i>UND</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt hat eine klare Wirkungslogik, die einen logischen Bezug zur Problemstellung aufweist (z. B. über ein Input/Output/Outcome/Impact-Modell) 	<p>4=trifft vollkommen zu 3=trifft überwiegend zu 2= trifft teilweise zu 1=trifft kaum zu 0=trifft nicht zu oder keine Beurteilung möglich</p>

KRITERIEN

KRITERIUM	ERKLÄRUNG	INDIKATOREN	PUNKTE
<p>KOOPERATION</p>	<p>Das Projekt zeichnet sich dadurch aus, mit anderen relevanten Akteur*innen, die an der Lösung ähnlicher Problemstellungen arbeiten, zu kooperieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Erreichung der Projektziele relevante Akteur*innen werden eingebunden (z. B. für Lehrkräftefortbildung die Pädagogischen Hochschulen). <p><i>UND</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Es besteht die Intention, die Kooperationen über die gesamte Projektlaufzeit aufrechtzuerhalten. <p><i>UND</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweise für eine Kooperation liegen vor (bspw. Logos auf der Website, Letter of Intent, Kooperationsverträge, etc.). 	<p>4=trifft vollkommen zu 3=trifft überwiegend zu 2= trifft teilweise zu 1=trifft kaum zu 0=trifft nicht zu oder keine Beurteilung möglich</p>

KRITERIEN

KRITERIUM	ERKLÄRUNG	INDIKATOREN	PUNKTE
TEAM	Hinter dem Projekt steht ein engagiertes Team, das eine erfolgreiche Umsetzung durch adäquates Wissen und Kompetenzen sicherstellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Teammitglieder können für die Projektumsetzung benötigte Expertise nachweisen (bisheriger Werdegang, Weiterbildungen, etc.) und können glaubhaft darstellen, dass sie das Projekt gewissenhaft und der Zielsetzung folgend umsetzen werden. <p><i>UND</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die für die wirkungsvolle Umsetzung des Projektes notwendigen Erfahrungen wurden bereits in Vor-Projekten/Piloten/ähnlichen Kontexten gesammelt. <p><i>UND</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Team bringt diverse, für die Zielgruppe erforderliche Expertise mit. <p><i>UND</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein oder mehrere Teammitglieder waren oder sind von der Problemstellung selbst betroffen. 	<p>4=trifft vollkommen zu 3=trifft überwiegend zu 2= trifft teilweise zu 1=trifft kaum zu 0=trifft nicht zu oder keine Beurteilung möglich</p>

<p>INSTITUTIONELLE WEITERENTWICKLUNG</p>	<p>Das eingereichte Projekt trägt zur Weiterentwicklung der Organisation bei.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnahme am Förderprogramm stellt eine nachhaltige Weiterentwicklung in den Strukturen, Prozessen und/oder Angeboten des Projekts dar <p><i>UND</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ein konkreter Bedarf an Unterstützung in der Kompetenzentwicklung liegt vor. 	<p>4=trifft vollkommen zu 3=trifft überwiegend zu 2= trifft teilweise zu 1=trifft kaum zu 0=trifft nicht zu oder keine Beurteilung möglich</p>
---	---	---	--

KRITERIEN

KRITERIUM	ERKLÄRUNG	INDIKATOREN	PUNKTE
<p>CHANCEN- GERECHTIG- KEIT UND SOZIALE DURCHDRINGU NG SOWIE DIVERSITÄTS- UND INKLUSIONS- ORIENTIER- UNG</p>	<p>Diversität und Inklusion oder Chancengerechtigkeit und soziale Durchdringung sind als zentrale Werte erkennbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das eingereichte Vorhaben hat voraussichtlich einen positiven Einfluss auf Diversität und Inklusion in der österreichischen Bildungslandschaft. <p><i>ODER</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das eingereichte Projekt unterstützt benachteiligte Personen oder Bevölkerungsgruppen soziale Barrieren zu durchbrechen bzw. zu überwinden. Diese sind insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ○ Menschen aus sozioökonomisch schwachem Umfeld (Eltern im untersten Einkommens-Quintil der österreichischen Bevölkerung). ○ Menschen mit Behinderungen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Lernschwächen, etc. ○ Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit bildungsfernem Hintergrund (beide Elternteile haben maximal Pflichtschulabschluss). ○ Geflüchtete Menschen (in Asylverfahren, gewährtes Asyl oder §8 	<p>4=trifft vollkommen zu 3=trifft überwiegend zu 2= trifft teilweise zu 1=trifft kaum zu 0=trifft nicht zu oder keine Beurteilung möglich</p>

		<p>subsidiärer Schutz in Österreich).</p> <ul style="list-style-type: none">○ Personen mit nichtdeutscher Alltagssprache.○ Menschen, die sich als LGBTIQ+ identifizieren.○ Personen in geschlechtsuntypischen Bereichen (z. B. in Ausbildungen oder Berufen).	
--	--	---	--